



Lufthansa Group



Lufthansa – Erste Wahl

.....

Jahresabschluss 2014

Inhalt

2	Deutsche Lufthansa AG Bilanz
3	Deutsche Lufthansa AG Gewinn- und Verlustrechnung
4	Deutsche Lufthansa AG Anlagenspiegel
5	Deutsche Lufthansa AG Anhang
20	Bestätigungsvermerk
21	Deutsche Lufthansa AG
-	Aufsichtsrat und Vorstand
22	Deutsche Lufthansa AG
-	Andere Mandate der Aufsichtsratsmitglieder
23	Deutsche Lufthansa AG
-	Mandate der Vorstandsmitglieder
24	Deutsche Lufthansa AG
-	Wesentliche Beteiligungen
32	Impressum

Der Lagebericht der Deutschen Lufthansa AG und der Konzernlagebericht sind zusammengefasst und im Lufthansa Geschäftsbericht 2014 veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Deutschen Lufthansa AG für das Geschäftsjahr 2014 werden im Bundesanzeiger veröffentlicht und sind ferner über die Internetseiten des Unternehmensregisters zugänglich.

Jahresabschluss der Deutschen Lufthansa AG 2014

Deutsche Lufthansa AG

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva			
in Mio. €	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Immaterielle Vermögensgegenstände		371	157
Flugzeuge		4 999	4 895
Übrige Sachanlagen		98	102
Finanzanlagen	4)	12 096	11 101
Anlagevermögen	3)	17 564	16 255
Vorräte	5)	95	65
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6)	605	488
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6)	1 508	2 101
Wertpapiere	7)	-	1 077
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7)	377	950
Umlaufvermögen		2 585	4 681
Rechnungsabgrenzungsposten	8)	36	35
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	9)	536	293
Bilanzsumme		20 721	21 264

Passiva			
in Mio. €	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	10)	1 185	1 180
Kapitalrücklage	11)	169	886
Gewinnrücklagen	11)	2 129	2 129
Bilanzgewinn	29)	0	207
Eigenkapital		3 483	4 402
Rückstellungen	12)	7 252	7 361
Anleihen		1 250	1 600
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1 014	1 068
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		3 821	2 897
Übrige Verbindlichkeiten		3 894	3 923
Verbindlichkeiten	13)	9 979	9 488
Rechnungsabgrenzungsposten		7	13
Bilanzsumme		20 721	21 264

Deutsche Lufthansa AG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

in Mio. €	Anhang	2014	2013
Erlöse aus den Verkehrsleistungen	17)	14 569	14 818
Andere Betriebserlöse	18)	335	432
Umsatzerlöse		14 904	15 250
Sonstige betriebliche Erträge	19)	1 810	1 939
Materialaufwand	20)	- 11 741	- 11 321
Personalaufwand	21)	- 2 573	- 2 703
Abschreibungen	22)	- 383	- 380
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23)	- 3 029	- 2 761
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		-1 012	24
Beteiligungsergebnis	24)	951	1 231
Zinsergebnis	25)	- 503	- 418
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	26)	- 69	- 211
Finanzergebnis		379	602
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 633	626
Steuern	27)	- 99	- 219
Jahresergebnis		- 732	407
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	11)	-	- 200
Entnahmen aus Kapitalrücklagen	11)	732	-
Bilanzgewinn	29)	0	207

Deutsche Lufthansa AG

Anlagenspiegel 2014

	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der kumulierten Abschreibungen						Buchwerte		
	Stand 01.01. 2014	Zu- gänge	Ab- gänge	Umbu- chungen	Stand 31.12. 2014	Stand 01.01. 2014	Zu- gänge	Ab- gänge	Zu- schrei- bungen	Umbu- chungen	Stand 31.12. 2014	Stand 31.12. 2014	Stand 31.12. 2013
in Mio. EUR													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	346	243	43	1	547	202	14	25	–	–	191	356	144
2. Geleistete Anzahlungen	13	18	–	– 1	30	–	15	–	–	–	15	15	13
	359	261	43	–	577	202	29	25	–	–	206	371	157
II. Flugzeuge													
1. Flugzeuge mit Zubehör	6 796	885	897	320	7 104	2 874	332	199	–	–	3 007	4 097	3 922
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	973	392	143	– 320	902	–	–	–	–	–	–	902	973
	7 769	1 277	1 040	–	8 006	2 874	332	199	–	–	3 007	4 999	4 895
III. Übrige Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	159	7	4	1	163	96	9	3	–	–	102	61	63
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	148	10	9	0	149	117	13	9	–	–	121	28	31
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8	2	0	– 1	9	–	–	–	–	–	–	9	8
	315	19	13	–	321	213	22	12	–	–	223	98	102
IV. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8 831	706	425	–	9 112	1 115	64	–	103	–	1 076	8 036	7 716
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3 084	1 115	423	–	3 776	98	–	21	2	–	75	3 701	2 986
3. Beteiligungen	283	–	44	–	239	13	–	–	–	–	13	226	270
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	45	20	–	–	65	7	2	–	1	–	8	57	38
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	8	0	–	–	8	–	–	–	–	–	–	8	8
6. Sonstige Ausleihungen	99	2	11	–	90	24	5	–	–	–	29	61	75
7. Vorfinanzierung von Mietobjekten	8	–	1	–	7	–	–	–	–	–	–	7	8
	12 358	1 843	904	–	13 297	1 257	71	21	106	–	1 201	12 096	11 101
Summe Anlagevermögen	20 801	3 400	2 000	–	22 201	4 546	454	257	106	–	4 637	17 564	16 255

Anhang der Deutschen Lufthansa AG 2014

1) Anwendung des HGB

Der Jahresabschluss der Deutsche Lufthansa AG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) sowie den noch geltenden Übergangsvorschriften zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) aufgestellt und vom Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft. Er wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Der Jahresabschluss ist im Internet dauerhaft verfügbar unter <http://investor-relations.lufthansagroup.com>.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden einzelne Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang aufgegliedert und erläutert. Um die Aussagefähigkeit des Abschlusses zu erhöhen, wird über das gesetzliche Gliederungsschema hinaus der Posten Flugzeuge gesondert ausgewiesen.

2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Währungsumrechnung In Anlehnung an die Devisenkurse der internationalen Börsen werden monatlich für Fremdwährungen interne Verrechnungskurse im Voraus festgelegt, die als Basis der Umrechnung von Fremdwährungsposten in EUR im Buchungsmonat dienen.

Währungsforderungen/-verbindlichkeiten, liquide Mittel und Rückstellungen werden grundsätzlich gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt. Für langfristige übrige Währungsforderungen/-verbindlichkeiten wird die Einhaltung des Niederst-/Höchstwertprinzips durch den Vergleich von Anschaffungs- und Bewertungskurs sichergestellt.

Die Anschaffungskosten der in Fremdwährung beschafften Anlagegüter – im Wesentlichen in US-Dollar fakturierte Flugzeuge – werden durch Umrechnung mit den im Zahlungszeitpunkt gültigen Währungskursen ermittelt. Kursgesicherte Zahlungen werden im Rahmen von Bewertungseinheiten aktiviert.

Die zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen oder Zahlungsströme aus Zins-, Wechselkurs- und Treibstoffpreisrisiken abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte sind in Erläuterung 16) dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und generell über fünf Jahre oder die längere vertragliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert. Erworbene Start- und Landerechte werden nicht planmäßig abgeschrieben.

Sachanlagevermögen Die planmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen werden – abhängig von der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer – auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten errechnet.

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 150 EUR werden im Zugangsjahr voll aufwandswirksam erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 151 EUR und 1 000 EUR werden in einem jahresbezogenen Sammelposten erfasst, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Flugzeuge Seit 1. Januar 2013 werden neue Verkehrsflugzeuge über einen Zeitraum von 20 Jahren bis auf einen Restwert von fünf Prozent abgeschrieben.

Gebraucht erworbene Flugzeuge werden individuell in Abhängigkeit vom Alter im Erwerbszeitpunkt abgeschrieben. Flugzeuge zum Erwerbszeitpunkt jünger als 16 Jahre werden bis zu einem Alter von 20 Jahren auf einen Restbuchwert von fünf Prozent abgeschrieben. Flugzeuge im Erwerbszeitpunkt älter als 16 Jahre werden über vier Jahre ohne Berücksichtigung von Restbuchwerten abgeschrieben.

Übrige Sachanlagen Für Gebäude wird eine Nutzungsdauer zwischen 20 und 50 Jahren zugrunde gelegt, Bauten und Einbauten auf fremden Grundstücken werden entsprechend der Laufzeit der Mietverträge beziehungsweise einer kürzeren Nutzungsdauer abgeschrieben. Betriebs- und Geschäftsausstattung wird bei normaler Beanspruchung über drei bis 14 Jahre abgeschrieben.

Finanzanlagen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen oder erforderlicher Wertaufholungen bilanziert.

Umlaufvermögen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bilanziert, Bestandsrisiken werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt.

Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Kostenlos zugeteilte Emissionszertifikate werden zum Erinnerungswert, erworbene mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Beim übrigen Umlaufvermögen wird neben den erforderlichen Einzelwertberichtigungen aus erkennbaren Risiken

dem allgemeinen Kreditrisiko durch eine pauschalierte Einzelwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Vermögensverrechnung Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung sowie aus Altersteilzeitan-sprüchen der Mitarbeiter sind entsprechende Mittel in insolvenzgeschützten Fondsanlagen beziehungsweise Rückdeckungsversicherungen angelegt, die dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen sind.

Das Deckungsvermögen wird zum beizulegenden Zeitwert unter Zugrundelegung von extern bereitgestellten Kursinformationen bewertet und mit den jeweils zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Zeitwert des Deckungsvermögens die korrespondierenden Verpflichtungen, erfolgt ein gesonderter Ausweis als „aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite der Bilanz. Soweit die Zeitbewertung des Deckungsvermögens über den historischen Anschaffungskosten liegt, unterliegen die daraus resultierenden Erträge gem. § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB der Ausschüttungssperre.

Rückstellungen Die Pensionsverpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Neben angemessenen Fluktuations- und Karrieretrends werden dabei ein Gehaltstrend von grundsätzlich 2,5 Prozent (Vorjahr: 2,75 Prozent) und unveränderte Rententrends zwischen 1,0 – 2,75 Prozent berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgt grundsätzlich mit dem von der Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Für die Bewertung zum 31. Dezember 2014 wird der entsprechende Zinssatz auf Basis der zum 30. November 2014 veröffentlichten Zinsinformationen auf den 31. Dezember 2014 prognostiziert. Er beträgt 4,54 Prozent (Vorjahr: 4,89 Prozent). Effekte aus Zinssatzänderungen werden im Zinsaufwand erfasst.

Versorgungsverpflichtungen aus Gehaltsumwandlungen werden zum beizulegenden Zeitwert des Rückdeckungsvermögens angesetzt, soweit dieser Wert den zugesagten Mindestbetrag überschreitet.

Die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen wird mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Höhe des Erfüllungsrückstands ergibt sich aus den bis zum 31. Dezember 2014 ausstehenden Gehaltszahlungen, die in der Freistellungsphase fällig werden sowie den zusätzlichen Arbeitgeberbeiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung und den Aufstockungsbeträgen. Die Rückstellung wird unter angemessener Berücksichtigung biometrischer Wahrscheinlichkeiten und eines Gehaltstrends von 2,5 Prozent (Vorjahr: 2,75 Prozent) ermittelt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis der durchschnittlichen vertraglichen Restlaufzeiten analog zu den Pensionsverpflichtungen mit einem auf den 31. Dezember 2014 prognostizierten Zinssatz. Er beträgt am 30. November 2014 3,08 Prozent (Vorjahr: 3,79 Prozent).

Die übrigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags anzusetzen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Latente Steuern Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Deutschen Lufthansa AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei ertragsteuerlichen Organtöchtern bestehen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Deutschen Lufthansa AG von aktuell 25 Prozent. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als „passive latente Steuer“ angesetzt. Für den sich im Geschäftsjahr ergebenden aktiven latenten Steuerposten wird vom Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 HGB kein Gebrauch gemacht.

Aktive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen von Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, Rückstellungen für drohende Verluste und aus Verlustvorträgen. Passive latente Steuern resultieren aus unterschiedlichen Wertansätzen von Flugzeugen und übrigen Sachanlagevermögen.

Erläuterungen zur Bilanz Aktiva

3) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Jahr 2014 ist in einer gesonderten Übersicht dargestellt..

Der Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände ist im Wesentlichen auf die im Berichtsjahr im Zusammenhang mit der Übertragung der Verpflichtungen aus dem Miles & More Programm geleisteten Zahlungen in Höhe von 230 Mio. EUR für den Kooperationsvertrag mit der Miles & More GmbH zurückzuführen.

Neben den im Anlagenspiegel und in der Bilanz ausgewiesenen eigenen Flugzeugen wurde Fluggerät, teilweise mit Besatzung, erchartert. Darüber hinaus hat die Deutschen Lufthansa AG folgende Flugzeuge gemietet:

Anzahl geleaste Flugzeuge		
Flugzeugtyp	31.12.2014	31.12.2013
A319-100	30	30
A320-200	44	37
A321-100	20	20
A321-200	24	14
A330-300	8	4
A340-300	18	22
A340-600	16	16
A380-800	3	3
B737-300	9	14
B737-500	13	15
B747-400	12	15
B747-8	10	7
EMB 190	9	9
EMB 195	24	19
	240	225

Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Einbringung von weiteren Flugzeugen im Geschäftsjahr in verschiedene Mieterbeteiligungsmodelle zurückzuführen.

4) Finanzanlagen

Die wesentlichen mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Deutschen Lufthansa AG sind in der Anlage Aufstellung des Anteilsbesitzes zum Anhang aufgeführt.

5) Vorräte

Vorräte		
in Mio. EUR	31.12.2014	31.12.2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22	19
Emissionszertifikate	58	32
Fertige Erzeugnisse und Waren	15	14
	95	65

Der Anstieg der Emissionszertifikate ist durch die Wertaufholung zum Stichtag begründet.

6) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	31.12.2014	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	31.12.2013
in Mio. EUR			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	605	0	488
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	944	17	1 335
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9	0	10
Sonstige Vermögensgegenstände	555	70	756
	2 113	87	2 589

7) Wertpapiere und flüssige Mittel

Zum Stichtag befinden sich keine Wertpapiere im Bestand. Die Kassen- und Bankbestände bestehen fast ausschließlich aus Guthaben bei Kreditinstituten. Verpfändete Bankguthaben in Höhe von 22 Mio. EUR werden ebenso wie Währungsguthaben, mit deren Transfer in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist und die mit einem angemessenen Abschlag versehen wurden, in Höhe von 33 Mio. EUR als sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen.

8) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält abgegrenzte Versicherungsprämien in Höhe von 14 Mio. EUR für Folgejahre sowie ein Disagio in Höhe von 4 Mio. EUR.

9) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Posten enthält einen aktiven Überhang aus der Verrechnung des Deckungsvermögens mit den Verpflichtungen aus der Altersversorgung in Höhe von 536 Mio. EUR.

Erläuterungen zur Bilanz Passiva

10) Gezeichnetes Kapital

Grundkapital Das Grundkapital der Deutschen Lufthansa AG beträgt 1 184,7 Mio. EUR. Es ist in 462 772 266 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt, auf jede Stückaktie entfällt ein Anteil von 2,56 EUR am Grundkapital.

Genehmigtes Kapital Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2010 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, bis zum 28. April 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 561 160 092 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital A). Den Akti-

onären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Bei Aktienaussgabe gegen Sacheinlagen kann das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, im Falle der Aktienaussgabe gegen Bareinlagen können Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre ausgenommen werden. Darüber hinaus wird der Vorstand ermächtigt, im Falle der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen mit der Maßgabe, dass die unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals nicht überschreiten dürfen und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 28. April 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um 29 Mio. EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Aktien an die Mitarbeiter (Genehmigtes Kapital B) gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Zur Ausgabe neuer Aktien an Mitarbeiter der Deutschen Lufthansa AG sowie der mit ihr verbundenen Unternehmen hat der Vorstand der Deutschen Lufthansa AG am 20. August 2014 und am 7. Oktober 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 17. September 2014 beschlossen, durch teilweise Ausnutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. April 2014 (Genehmigtes Kapital B), das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um 1 697 266 neue, auf den Namen lautende vinkulierte Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab dem 01. Januar 2014 gegen Bareinlage um EUR 4 345 000,96 zu erhöhen. Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 14. Oktober 2014 in das Handelsregister beim Amtsgericht Köln (HRB 2168) eingetragen. Das Genehmigte Kapital B beträgt zum 31. Dezember 2014 noch EUR 24 654 999,04.

Bedingtes Kapital Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 03. Mai 2011 wurde der Vorstand bis zum 02. Mai 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) bis zu 1,5 Mrd. EUR mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben. In diesem Zusammenhang wurde bedingtes Kapital (Bedingtes Kapital II) zur bedingten Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 234 464 035,80 EUR durch Ausgabe von bis zu 91 587 514 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien geschaffen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Inhaber von Wandelschuldverschreibungen oder von Optionsscheinen aus Optionsschuldverschreibungen von ihrem Wandlungs- und/oder Optionsrecht Gebrauch machen.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2010 wurde der Vorstand gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 28. April 2015 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Erwerb ist auf 10 Prozent des derzeitigen Grundkapitals beschränkt und kann über die

Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen.

Im Geschäftsjahr 2014 hat die Deutsche Lufthansa AG 335 993 eigene Aktien zum Durchschnittskurs von 12,12 EUR erworben. Dies entspricht 0,07 Prozent vom Grundkapital.

Die erworbenen bzw. durch Kapitalerhöhung entstandenen Aktien wurden wie folgt verwendet:

- 1 070 677 Aktien wurden an Mitarbeiter der Deutschen Lufthansa AG und 37 weiterer verbundener Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften aus der Ergebnisbeteiligung 2013 zum Kurs von 12,17 EUR übertragen.
- 922 294 Aktien wurden als Teil der leistungsorientierten variablen Vergütung 2014 an Führungskräfte und außertariflich beschäftigte Mitarbeiter der Deutschen Lufthansa AG und 33 weiterer verbundener Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften zum Kurs von 11,79 EUR übertragen.
- 34 809 Aktien wurden im Rahmen des Optionsprogramms 2014 zum Kurs von 11,79 EUR an Mitglieder des Vorstands übertragen.
- 558 Aktien wurden noch aus der leistungsorientierten variablen Vergütung des Jahres 2013 an Führungskräfte und außertariflich beschäftigte Mitarbeiter zum Kurs von 14,31 EUR übertragen.

4 921 Aktien wurden zum Kurs von 13,95 EUR wieder veräußert.

Zum Bilanzstichtag waren keine eigenen Aktien mehr im Bestand.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 13. Januar 2012

Die Templeton Global Advisors Limited, Nassau, Bahamas hat uns am 11. Januar 2012 folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Templeton Global Advisors Limited, Nassau, Bahamas, hat am 10. Januar 2012 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG überschritten und betrug zu diesem Tag 5,0001% (22.897.430 Stimmrechte). Davon sind ihr 5,0001% (22.897.430 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG von Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 08. Mai 2014

Die UBS AG, Zürich, Schweiz hat uns am 5. Mai 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der UBS AG, Zürich, Schweiz, hat am 29. April 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG überschritten und betrug zu diesem Tag 3,23% (14.884.346 Stimmrechte). Davon sind ihr 0,25% (1.140.262 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Stimmrechtsanteil der UBS AG, Zürich, Schweiz, hat am 30. April 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem Tag 2,90% (13.368.494 Stimmrechte). Davon sind ihr 0,25% (1.140.262 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG von Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 13. Mai 2014

Die BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Großbritannien hat uns namens und mit Vollmacht der nachfolgenden Gesellschaften am 8. Mai 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock Advisors Holdings, Inc., New York, NY, U.S.A., hat am 6. Mai 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG überschritten und betrug zu diesem Tag 3,008% (13.869.705 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,008% (13.869.705 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock International Holdings, Inc., New York, NY, U.S.A., hat am 6. Mai 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG überschritten und betrug zu diesem Tag 3,003% (13.845.950 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,003% (13.845.950 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Der Stimmrechtsanteil der BR Jersey International Holdings L.P., St. Helier, Jersey, Channel Islands, hat am 6. Mai 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG überschritten und betrug zu diesem Tag 3,003% (13.845.950 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,003% (13.845.950 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 13. August 2014

Der EuroPacific Growth Fund, Los Angeles, Kalifornien, U.S.A., hat uns am 11. August 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der EuroPacific Growth Fund, Los Angeles, Kalifornien, U.S.A., hat am 6. August 2014 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem Tag 4,96% (22.852.222 Stimmrechte).

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 14. August 2014

Die BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Großbritannien hat uns namens und mit Voll-

macht der nachfolgenden Gesellschaft am 12. August 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock Group Limited, London, Großbritannien, hat am 07. August 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG überschritten und betrug zu diesem Tag 3,12% (14.404.887 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,12% (14.404.887 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 18. August 2014

Die BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Großbritannien hat uns namens und mit Vollmacht der nachfolgenden Gesellschaften am 14. August 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der BR Jersey International Holdings L.P., St. Helier, Jersey, Channel Islands, hat am 12. August 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem Tag 2,99% (13.788.163 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,99% (13.788.163 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock International Holdings, Inc., New York, NY, U.S.A., hat am 12. August 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem Tag 2,99% (13.788.163 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,99% (13.788.163 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock Group Limited, London, Großbritannien, hat am 12. August 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem Tag 2,90% (13.374.677 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,90% (13.374.677 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 18. August 2014

Die BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Großbritannien hat uns namens und mit Vollmacht der nachfolgenden Gesellschaften am 15. August 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock International Holdings, Inc., New York, NY, U.S.A., hat am 13. August 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG überschritten und betrug zu diesem Tag 3,004% (13.852.349 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,004% (13.852.349 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Der Stimmrechtsanteil der BR Jersey International Holdings L.P., St. Helier, Jersey, Channel Islands, hat am 13. August 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG überschritten und betrug zu diesem Tag 3,004% (13.852.349 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,004% (13.852.349 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 27. August 2014

Die Templeton Growth Fund, Inc., Maryland, U.S.A., hat uns am 22. August 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Templeton Growth Fund, Inc., Maryland, U.S.A., hat am 21. August 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG überschritten und betrug zu diesem Tag 3,12% (14.402.091 Stimmrechte).

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 11. September 2014

Wir haben am 8. September 2014 folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Der Stimmrechtsanteil der Capital Research and Management Company, Los Angeles, Kalifornien, U.S.A., hat am 2. September 2014 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa Aktiengesellschaft unterschritten und betrug zu diesem Tag 4,91% (22.628.681 Stimmrechte). Davon sind ihr 4,91% (22.628.681 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Von diesen zugerechneten Stimmrechten werden 3 % oder mehr Stimmrechte vom EuroPacific Growth Fund gehalten.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 11. September 2014

Wir haben am 8. September 2014 folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Der Stimmrechtsanteil der The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, Kalifornien, U.S.A., hat am 2. September 2014 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa Aktiengesellschaft unterschritten und betrug zu diesem Tag 4,91% (22.628.681 Stimmrechte). Davon sind ihr 4,91% (22.628.681 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 und Satz 3 WpHG zuzurechnen. Von diesen zugerechneten Stimmrechten werden 3 % oder mehr Stimmrechte vom EuroPacific Growth Fund gehalten.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 17. September 2014

Die BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Großbritannien hat uns namens und mit Vollmacht der nachfolgenden Gesellschaften am 16. September 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der BR Jersey International Holdings L.P., St. Helier, Jersey, Channel Islands, hat am 12. September 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem Tag 2,98% (13.737.543 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,98% (13.737.543 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock International Holdings, Inc., New York, NY, U.S.A., hat am 12. September 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem Tag 2,98% (13.737.543 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,98% (13.737.543 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 22. September 2014

Die BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Großbritannien hat uns namens und mit Vollmacht der nachfolgenden Gesellschaft am 18. September 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock Advisors Holdings, Inc., New York, NY, U.S.A. hat am 16. September 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem Tag 2,98% (13.718.242 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,98% (13.718.242 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 22. September 2014

Die BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Großbritannien hat uns namens und mit Vollmacht der nachfolgenden Gesellschaften am 19. September 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, Delaware, U.S.A. hat am 17. September 2014 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem Tag 4,98% (22.981.909 Stimmrechte). Davon sind ihr 4,98% (22.981.909 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, U.S.A. hat am 17. September 2014 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem

Tag 4,98% (22.981.909 Stimmrechte). Davon sind ihr 4,98% (22.981.909 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 26. September 2014

Die BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Großbritannien hat uns namens und mit Vollmacht der nachfolgenden Gesellschaft am 23. September 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock, Inc., New York, NY, U.S.A., hat am 19. September 2014 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem Tag 4,97% (22.914.499 Stimmrechte). Davon sind ihr 4,97% (22.914.499 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 21. November 2014

Der EuroPacific Growth Fund, Los Angeles, Kalifornien, U.S.A., hat uns am 20. November 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der EuroPacific Growth Fund, Los Angeles, Kalifornien, U.S.A., hat am 14. November 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem Tag 2,82% (13.027.323 Stimmrechte).

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 27. November 2014

Wir haben am 24. November 2014 folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Der Stimmrechtsanteil der Capital Research and Management Company, Los Angeles, Kalifornien, U.S.A., hat am 20. November 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa Aktiengesellschaft unterschritten und betrug zu diesem Tag 2,95% (13.663.966 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,95% (13.663.966 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Kein individueller Fonds hält mehr als 3% der Stimmrechte an der Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 27. November 2014

Wir haben am 24. November 2014 folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Der Stimmrechtsanteil der The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, Kalifornien, U.S.A., hat am 20. November 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an

der Deutschen Lufthansa Aktiengesellschaft unterschritten und betrug zu diesem Tag 2,95% (13.663.966 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,95% (13.663.966 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 und Satz 3 WpHG zuzurechnen. Kein individueller Fonds hält mehr als 3% der Stimmrechte an der Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 10. Dezember 2014

Die BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Großbritannien hat uns namens und mit Vollmacht der nachfolgenden Gesellschaften am 09. Dezember 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, Delaware, U.S.A. hat am 05. Dezember 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem Tag 2,96% (13.696.372 Stimmrechte). Davon sind ihr 1,76% (8.151.959 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG, 0,04% (169.176 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 iVm Satz 2 WpHG und 1,27% (5.870.430 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen. Es ist zu beachten, dass der zuvor angegebene Gesamtstimmrechtsanteil nicht notwendigerweise der Summe der ebenfalls mitgeteilten Zurechnungen entspricht. Dies ist eine Folge davon, dass Stimmrechte innerhalb der Struktur der BlackRock-Gruppe mehrfach zugerechnet werden.

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, U.S.A. hat am 05. Dezember 2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem Tag 2,95% (13.650.323 Stimmrechte). Davon sind ihr 1,76% (8.151.959 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG, 0,04% (169.176 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 iVm Satz 2 WpHG und 1,26% (5.824.381 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen. Es ist zu beachten, dass der zuvor angegebene Gesamtstimmrechtsanteil nicht notwendigerweise der Summe der ebenfalls mitgeteilten Zurechnungen entspricht. Dies ist eine Folge davon, dass Stimmrechte innerhalb der Struktur der BlackRock-Gruppe mehrfach zugerechnet werden.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 15. Dezember 2014

Die BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, Großbritannien hat uns namens und mit Vollmacht der nachfolgenden Gesellschaft am 12. Dezember 2014 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der BlackRock, Inc., New York, NY, U.S.A., hat am 10. Dezember 2014 die Schwelle von

3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG unterschritten und betrug zu diesem Tag 2,96% (13.705.491 Stimmrechte). Davon sind ihr 1,69% (7.835.591 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG, 0,04% (169.176 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 iVm Satz 2 WpHG und 1,34% (6.195.591 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 iVm Satz 2 WpHG zuzurechnen. Es ist zu beachten, dass der zuvor angegebene Gesamtstimmrechtsanteil nicht notwendigerweise der Summe der ebenfalls mitgeteilten Zurechnungen entspricht. Dies ist eine Folge davon, dass Stimmrechte innerhalb der Struktur der BlackRock-Gruppe mehrfach zugerechnet werden.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG einer Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 19. Januar 2015

Wir haben am 14. Januar 2015 folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Der Stimmrechtsanteil der Templeton Investment Counsel, LLC, Wilmington, Delaware, U.S.A., hat am 13. Januar 2015 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an der Deutschen Lufthansa AG überschritten und betrug zu diesem Tag 3,02% (13.996.622 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,02% (13.996.622 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Kein individueller Fonds oder Mischfonds, der von Templeton Investment Counsel, LLC geleitet wird, hält 3% oder mehr Stimmrechte.

11) Rücklagen

Die Kapitalrücklage enthält das Agio aus Kapitalerhöhungen und den aus der Ausgabe von Schuldverschreibungen für Wandlungsrechte zum Erwerb von Anteilen erzielten Betrag. Im Geschäftsjahr 2014 wurde das Agio aus einer Kapitalerhöhung für Mitarbeiteraktien in Höhe von 16,3 Mio. EUR eingestellt. Zum Ausgleich des im Geschäftsjahr aufgelaufenen Jahresfehlbetrages wurden der Kapitalrücklage 732 Mio. EUR entnommen.

Die in den Gewinnrücklagen enthaltene gesetzliche Rücklage beträgt unverändert 26 Mio. EUR, im Übrigen handelt es sich um andere Gewinnrücklagen. Es besteht eine Ausschüttungssperre in Höhe von 1.159 Mio. EUR, die aus der Bewertung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert resultiert. Dem ausschüttungsgesparten Betrag stehen freie Gewinnrücklagen in ausreichender Höhe gegenüber.

12) Rückstellungen

Rückstellungen		
in Mio. EUR	31.12.2014	31.12.2013
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2 159	2 072
Steuerrückstellungen	137	136
Verpflichtungen aus noch nicht ausgeflogenen Flugdokumenten	1 770	2 645
Sonstige Rückstellungen	3 186	2 508
	7 252	7 361

Für Mitarbeiter im Inland sowie für die ins Ausland entsandten Mitarbeiter bestehen betriebliche Altersversorgungszusagen. Darüber hinaus enthalten die Pensionsrückstellungen die Übergangsvorsorge für das fliegende Personal. Die Versorgungsansprüche sind überwiegend durch Dotierungen in externes, zugriffsbeschränktes Treuhandvermögen ausfinanziert. Daneben existieren Verpflichtungen aus Gehaltsumwandlungen, denen Vermögen aus Rückdeckungsversicherungen gegenübersteht.

Für den Bilanzausweis werden die versicherungsmathematischen Verpflichtungen mit dem jeweiligen Deckungsvermögen zum beizulegenden Zeitwert am 31. Dezember 2014 saldiert. Die historischen Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen zum 31. Dezember 2014 4 819 Mio. EUR, der beizulegende Zeitwert liegt zum 31. Dezember 2014 bei 5 968 Mio. EUR.

Der versicherungsmathematische Erfüllungsbetrag zum 31. Dezember 2014 wird mit 7 591 Mio. EUR angesetzt. Den Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen in Höhe von 741 Mio. EUR stehen Erträge aus der Marktbewertung des Deckungsvermögens in Höhe von 324 Mio. EUR gegenüber.

Die Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Mit den Verpflichtungen in Höhe von 57 Mio. EUR wird das Deckungsvermögen mit einem beizulegenden Zeitwert von 49 Mio. EUR verrechnet. Die historischen Anschaffungskosten des Deckungsvermögens liegen bei 39 Mio. EUR.

Den verrechneten Erträgen aus Deckungsvermögen in Höhe von 1,5 Mio. EUR stehen Aufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellung in gleicher Höhe gegenüber.

Die Verpflichtungen aus noch nicht ausgeflogenen Flugdokumenten verminderten sich im Berichtsjahr insbesondere aufgrund der Übertragung der Verpflichtungen aus dem Miles & More Programm auf die Miles & More GmbH in Höhe von 868 Mio. EUR.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Beträge für bezogene Leistungen, für drohende Verluste, für Instandhaltung für Restrukturierung sowie für Provisionen.

13) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten					
in Mio. EUR	Restlaufzeit bis ein Jahr	Restlaufzeit über ein Jahr	Restlaufzeit über fünf Jahre	Insgesamt 31.12.2014	Insgesamt 31.12.2013
Anleihen	–	1 250	–	1 250	1 600
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	250	666	98	1 014	1 068
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1	–	–	1	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	457	–	–	457	497
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Un- ternehmen	3 714	107	–	3 821	2 897
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6	–	–	6	9
Sonstige Verbindlichkeiten	769	1 284	1 377	3 430	3 416
- davon aus Steuern	(48)	–	–	(48)	(73)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(5)	(–)	(–)	(5)	(12)
	5 197	3 307	1 475	9 979	9 488

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 136 Mio. EUR durch Flugzeuge besichert. Von den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen von 2,7 Mrd. EUR durch die entsprechenden Flugzeuge besichert.

14) Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse		
in Mio. EUR	31.12.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	1 134	1 051
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(253)	(200)
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	989	1 112
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(349)	(484)
Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	25	25

Der Ausweis der Verbindlichkeiten aus Bürgschaften beinhaltet mit 876 Mio. EUR die Übernahme gesamtschuldnerischer Bürgschaften zugunsten nordamerikanischer Betankungs- und Abfertigungsgesellschaften. Die Verpflichtungen aus Bürgschaften waren nicht zu passivieren, da die zugrunde liegenden Verbindlichkeiten durch die Betankungs- und Abfertigungsgesellschaften voraussichtlich erfüllt werden können und daher mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen ist. Des Weiteren stehen diesem Betrag Ausgleichsansprüche gegen die übrigen Gesamtschuldner in Höhe von 853 Mio. EUR gegenüber. Wegen noch nicht vorliegender Jahresabschlüsse sind die vorgenannten Beträge zum Teil vorläufig.

Von den Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen entfallen 337 Mio. EUR auf gesamtschuldnerische Haftungen zugunsten der als Joint Venture geführten „Terminal One Group Association, L.P. Project“ am New Yorker Flughafen JFK. Die Passivierung einer Rückstellung

ist unterblieben, da mit einer Inanspruchnahme nicht gerechnet wird. Es ist davon auszugehen, dass die Gesellschaft ihre Verpflichtungen selbst erfüllen kann. Den Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen stehen Ausgleichsansprüche gegen die übrigen Gesamtschuldner in Höhe von 252 Mio. EUR gegenüber.

15) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bestellobligo für Investitionen Das Bestellobligo für Investitionen im Sachanlagevermögen beträgt zum 31. Dezember 2014 14,2 Mrd. EUR. Von den daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen werden 4,5 Mrd. EUR in den Jahren 2015 bis 2018 und 9,7 Mrd. EUR in den Jahren 2019 bis 2025 fällig.

Zum Bilanzstichtag bestehen Übernahmeverpflichtungen von Gesellschaftsanteilen und Einlageverpflichtungen bei Beteiligungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR sowie Darlehenszusagen in Höhe von 470 Mio. EUR.

Verpflichtungen aus Mietverträgen Die Geschäftstätigkeit wird fast ausschließlich in gemieteten Räumen ausgeübt. Die Mietverträge laufen in der Regel fünf bis zehn Jahre. Die Einrichtungen auf dem Flughafen Frankfurt sind durchschnittlich auf 20 Jahre und auf dem Flughafen München auf 30 Jahre gemietet und zum Teil von Lufthansa vorfinanziert. Insgesamt werden jährlich rund 174 Mio. EUR für Mieten aufgewendet.

Auf längerfristige Operate Leasing-Verträge für Fluggerät mit Laufzeiten bis 2022 entfielen im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 722 Mio. EUR.

Verpflichtungen aus langfristigen Wartungsverträgen

Aus bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen langfristigen Wartungsverträgen mit Laufzeiten bis 2030 entstanden im Geschäftsjahr Aufwendungen von 107,1 Mio. EUR. Von den daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen werden 663 Mio. EUR in den Jahren 2015 bis 2018 und 1,1 Mrd. EUR in den Jahren 2019 bis 2030 fällig.

16) Sicherungspolitik und Finanzderivate

Währungs-, Zins- und Treibstoffpreissicherungen Zum 31. Dezember 2014 bestanden – überwiegend im Rahmen von Bandbreitenoptionen und Termingeschäften – folgende Risikopositionen aus Sicherungsgeschäften zur Abdeckung von Wechselkurs- und Zinsschwankungen sowie Treibstoffpreisschwankungen in US-Dollar:

Währungen				
Volumen		Derivatart	Durchschnittskurs in EUR	Laufzeiten bis max.
Mio. AED	3	Terminverkäufe	0,2205	2015
Mio. AUD	183	Terminverkäufe	0,6682	2018
Mio. CAD	349	Terminverkäufe	0,6849	2017
Mio. CHF	1 792	Terminverkäufe	0,8718	2022
Mio. CNY	4 172	Terminverkäufe	0,1213	2016
Mio. CZK	1 820	Terminverkäufe	0,0369	2016
Mio. DKK	18	Terminverkäufe	0,1344	2015
Mio. GBP	341	Terminverkäufe	1,2229	2016
Mio. HKD	1 920	Terminverkäufe	0,0972	2016
Mio. HUF	15 847	Terminverkäufe	0,0032	2016
Mio. INR	13 027	Terminverkäufe	0,0121	2015
Mio. JPY	71 607	Terminverkäufe	0,0075	2016
Mio. KRW	123 117	Terminverkäufe	0,0007	2015
Mio. MXN	25	Terminverkäufe	0,0552	2015
Mio. NOK	1 515	Terminverkäufe	0,1192	2016
Mio. NZD	16	Terminverkäufe	0,5793	2016
Mio. PHP	1 073	Terminkäufe	0,0172	2015
Mio. PLN	666	Terminverkäufe	0,2313	2016
Mio. SEK	2 522	Terminverkäufe	0,1102	2016
Mio. SGD	128	Terminverkäufe	0,5943	2016
Mio. THB	959	Terminverkäufe	0,0234	2015
Mio. USD	12 662	Terminkäufe	0,7331	2025
Mio. ZAR	1 237	Terminverkäufe	0,0653	2016

Darüber hinaus bestehen mit Konzerngesellschaften folgende Währungssicherungsgeschäfte:

Währungen				
Volumen		Derivatart	Durchschnittskurs in EUR	Laufzeiten bis maximal
Mio. AED	3	Terminkäufe	0,2205	2015
Mio. AUD	106	Terminkäufe	0,6728	2018
Mio. CAD	113	Terminkäufe	0,6835	2017
Mio. CHF	1 318	Terminkäufe	0,8119	2022
Mio. CNY	1 782	Terminkäufe	0,1213	2016
Mio. CZK	1 068	Terminkäufe	0,0369	2016
Mio. DKK	151	Terminkäufe	0,1340	2016
Mio. GBP	105	Terminkäufe	1,1976	2016
Mio. HKD	1 385	Terminkäufe	0,0968	2016
Mio. HUF	1 512	Terminkäufe	0,0033	2016
Mio. INR	6 314	Terminkäufe	0,0120	2015
Mio. JPY	23 018	Terminkäufe	0,0073	2016
Mio. KRW	31 011	Terminkäufe	0,0007	2015
Mio. MXN	25	Terminkäufe	0,0552	2015
Mio. NOK	343	Terminkäufe	0,1209	2016
Mio. NZD	4	Terminkäufe	0,5824	2015
Mio. PHP	1 073	Terminverkäufe	0,0171	2015
Mio. PLN	71	Terminkäufe	0,2298	2016
Mio. SEK	810	Terminkäufe	0,1108	2016
Mio. SGD	54	Terminkäufe	0,5943	2016
Mio. THB	862	Terminkäufe	0,0233	2015
Mio. USD	3 431	Terminverkäufe	0,7519	2022
Mio. ZAR	612	Terminkäufe	0,0652	2016

Treibstoffexposures			
		2015	2016
Treibstoffbedarf	in Tsd. t	5 690	6 039
Sicherungen	in Tsd. t	4 536	2 441
Sicherungsgrad	in %	80%	40%

Für das Geschäftsjahr 2014 bestehen zum Stichtag keine Sicherungen über die Preisdifferenz zwischen Gasoil und Rohöl und zwischen Kerosin und Rohöl.

Bewertungseinheiten Die Deutsche Lufthansa AG unterliegt als international tätiges Luftverkehrsunternehmen Risiken aus Wechselkursänderungen. Die Sicherungspolitik zur Eingrenzung dieser Risiken erfolgt im Rahmen des systematischen Finanzmanagements des Lufthansa Konzerns. Eine eigenständige Sicherungspolitik ist bezogen auf die rechtliche Einheit Deutsche Lufthansa AG grundsätzlich nicht gegeben. Die Bildung von Bewertungseinheiten nach § 254 HGB kann und wird daher nur insoweit vorgenommen, als abgeschlossenen Währungssicherungsgeschäften gegenläufige Derivatgeschäfte gleicher Währung und Fälligkeit gegenüberstehen. Für drohende Verluste aus darüber hinaus abgeschlossenen Währungssicherungsgeschäften wurden zum 31. Dezember 2014 Rückstellungen in Höhe von 48 Mio. EUR gebildet.

Devisensicherung				
Währung	Derivatart	Jahr der Fälligkeit	Volumen schwebendes Geschäft in Mio.	Volumen abgesichertes Risiko in Mio.
AED	Terminverkauf	2015	3	3
AUD	Terminverkauf	2015	72	72
		2016	31	31
		2017	1	1
		2018	1	1
CAD	Terminverkauf	2015	73	73
		2016	38	38
		2017	10	10
CHF	Terminverkauf	2015	205	205
		2016	55	55
		2017	1	1
CNY	Terminverkauf	2015	1 344	1 344
		2016	439	439
CZK	Terminverkauf	2015	759	759
		2016	309	309
DKK	Terminkauf	2015	18	18
GBP	Terminverkauf	2015	93	93
		2016	27	27
HKD	Terminverkauf	2015	1 020	1 020
		2016	365	365
HUF	Terminverkauf	2015	8 165	8 165
		2016	3 541	3 541
INR	Terminverkauf	2015	6 314	6 314
JPY	Terminverkauf	2015	17 364	17 364
		2016	5 654	5 654
KRW	Terminverkauf	2015	31 011	31 011
MXN	Terminverkauf	2015	25	25
NOK	Terminverkauf	2015	249	249
		2016	96	96

Währung	Derivatart	Jahr der Fälligkeit	Volumen schwebendes Geschäft in Mio.	Volumen abgesichertes Risiko in Mio.
NZD	Terminverkauf	2015	4	4
PHP	Terminverkauf	2015	1 073	1 073
PLN	Terminverkauf	2015	85	85
		2016	36	36
SEK	Terminverkauf	2015	589	589
		2016	228	228
SGD	Terminverkauf	2015	39	39
		2016	15	15
THB	Terminverkauf	2015	862	862
USD	Terminkauf	2015	1 480	1 480
		2016	451	451
ZAR	Terminverkauf	2015	432	432
		2016	180	180

Des Weiteren werden Währungssicherungsgeschäfte mit erwarteten Flugzeuglieferungen zu Bewertungseinheiten zum Ausgleich von währungsbedingten Preissteigerungsrisiken zusammengefasst. Flugzeugkäufe werden nur noch mit Termingeschäften gesichert. Das Exposure für Investitionen zum Jahresende 2014, das dazugehörige Sicherungsvolumen sowie die Auswirkungen der Sicherungsgeschäfte in den Anschaffungskosten von gesicherten Investitionen stellen sich nach derzeitigem Kenntnisstand wie folgt dar:

Sicherung von Investitionen				
Geschäftsjahr in Mio.	Exposure in USD	Sicherungsvolumen in USD	Marktwerte in EUR	Sicherungsgrad
2015	655	577	58,6	88%
2016	331	103	4,2	31%
2017	122	24	1,2	20%
2018	896	405	15,1	45%
2019	1 313	632	17,6	48%
2020	1 641	1 031	29,0	63%
2021	1 623	934	31,3	58%
2022	1 697	1 498	51,0	88%
2023	1 588	1 386	40,3	87%
2024	1 317	996	26,0	76%
2025	578	354	6,9	61%
Gesamt	11 761	7 940	281,2	68%

Zur Absicherung der Zinsrisiken aus bilanzierten Anleihen, Darlehen und Leasingverbindlichkeiten werden geeignete Zinsswaps und kombinierte Zins-/Währungsswaps mit externen Vertragspartnern abgeschlossen. Diese werden in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Grund- und Sicherungsgeschäfte haben identische Laufzeiten bis maximal 2025. Da sich die gegenläufigen Zahlungsströme jeweils ausgleichen, wurden die Zinsswaps nicht bilanziert.

Des Weiteren werden zwischen der Deutschen Lufthansa AG und den Tochtergesellschaften kombinierte Zins-/Währungsswaps abgeschlossen, denen extern abgeschlossene Zins-/Währungsswaps in gleicher Art, Höhe und Laufzeit gegenüberstehen. Auch diese werden als Bewertungseinheit zusammengefasst. Die abgesicherten Zahlungsströme gleichen sich vollständig aus, so dass die Bewertungseinheiten vollständig wirksam sind.

Zinssicherung				
In Mio. EUR	Volumen Grundgeschäft	Marktwert	Laufzeiten bis max.	Buchwerte Sonstige Rückstellungen
31.12.2014				
Externe Sicherungen mit Grundgeschäft	2 673	203	2025	–
Externe Sicherungen ohne Grundgeschäft	500	2	2016	–
Externe Sicherungen für Tochtergesellschaften	648	0	2025	–
Interne Sicherungen mit Tochtergesellschaften	107	9	2018	–

Die Deutsche Lufthansa AG sichert Preisrisiken aus dem künftigen Treibstoffbedarf wirksam mit geeigneten Derivaten ab. Auf die Bildung von Bewertungseinheiten für Zwecke des handelsrechtlichen Jahresabschlusses gemäß § 254 HGB wurde verzichtet. Zum 31. Dezember 2014 sind für drohende Verluste aus Treibstoffpreissicherungsgeschäften Rückstellungen in Höhe von 509 Mio. EUR gebildet worden. Für Sicherungsgeschäfte für Emissionszertifikate waren zum 31. Dezember 2014 keine Rückstellungen für drohende Verluste zu bilden.

Markt- und Buchwerte Finanzderivate Für die bestehenden Finanzderivate ergeben sich zum 31. Dezember 2014 folgende Marktwerte beziehungsweise bilanzielle Buchwerte:

Finanzderivate			
Derivatart	Marktwerte 31.12.2014	Buchwerte Sonstige Vermögensgegenstände 31.12.2014	Buchwerte Sonstige Rückstellungen 31.12.2014
in Mio. EUR			
Termingeschäfte Devisensicherung	371	–	48
Bandbreitenoptionen Devisensicherung	0	0	–
Bandbreitenoptionen Treibstoff-Preissicherung	-8	1	9
Call-Optionen Treibstoff-Preissicherung	0	0	–
Sicherungskombinationen Treibstoff-Preissicherung	-499	1	500
Zinsswaps	214	–	–

Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsderivate entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente. Devisentermingeschäfte und -swaps werden einzeln mit ihren jeweiligen Terminkurven bewertet und auf Basis der entsprechenden Zinskurve auf den Stichtag diskontiert. Die Marktpreise von Devisenoptionen werden über anerkannte Optionspreismodelle ermittelt.

Finanzinstrumente des Finanzanlagevermögens Die Finanzinstrumente des Finanzanlagevermögens liegen mit ihren beizulegenden Zeitwerten bis auf die sonstigen Ausleihungen zum 31. Dezember 2014 über den Buchwerten. Auf Abschreibungen wurde insoweit gemäß § 253 Abs. 3 Satz 4 HGB verzichtet, als es sich um nicht dauerhafte Wertminderungen handelt.

Bilanzposten		
in Mio. EUR	Marktwerte 31.12.2014	Buchwerte 31.12.2014
Anteile an verbundenen Unternehmen	1 822	1 822
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	989	1 088
Sonstige Ausleihungen	60	60

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um eine Beteiligung an der Lufthansa SICAV-FIS-Fonds, Belgien in Höhe von 100 Prozent. Dies ist eine Beteiligung an einem ausländischen Investmentvermögen im Sinne des § 1 Abs. 1 bzw. Abs. 2 KAGB. Die Ausschüttung beträgt im Geschäftsjahr 69 Mio. EUR. Eine Beschränkung in der Möglichkeit der täglichen Rückgabe besteht nicht. Ziel der Anlage ist das Vorhalten einer strategischen Mindestliquidität.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

17) Erlöse aus Verkehrsleistungen

Verkehrserlöse nach Strecken		
in Mio. EUR	2014	2013
Europa	5 654	5 706
Nordamerika	3 629	3 607
Asien/Pazifik	2 828	2 949
Südamerika	1 274	1 283
Afrika	583	632
Nahost	601	641
	14 569	14 818

Verkehrserlöse nach Tätigkeitsbereichen		
in Mio. EUR	2014	2013
Liniendienste	14 008	14 257
Charter	561	561
	14 569	14 818

18) Andere Betriebserlöse

Aufteilung nach Tätigkeitsbereichen		
in Mio. EUR	2014	2013
Reiseleistungen (Provisionen)	151	189
Abfertigungsleistungen/Bordverkauf	160	198
Sonstige	24	45
	335	432

Die anderen Betriebserlöse wurden zu 76 Prozent in Europa (Vorjahr: 76 Prozent) erwirtschaftet.

19) Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge		
in Mio. EUR	2014	2013
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	12	29
Kursgewinne aus Fremdwährungsbewertung	664	752
Auflösung von Rückstellungen	217	149
Serviceleistungen für Konzerngesellschaften	171	169
Personalüberlassung	68	75
Schadenersatzleistungen	9	19
Mieterträge	46	4
Erträge aus Operating Lease Flugzeuge	254	469
Erträge aus der Wertaufholung von Vermögensgegenständen	107	9
Übrige betriebliche Erträge	262	264
	1 810	1 939

20) Materialaufwand

Materialaufwand		
in Mio. EUR	2014	2013
Betriebsstoffe für Flugzeuge	4 836	4 347
Übrige Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	63	76
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6 842	6 898
	11 741	11 321

21) Personalaufwand

Personalaufwand		
in Mio. EUR	2014	2013
Löhne und Gehälter	2 164	2 218
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	409	485
- davon für Altersversorgung	(126)	(201)
	2 573	2 703

Der Personalaufwand enthält nicht den im Zinsergebnis ausgewiesenen Aufwand aus der Aufzinsung von Pensions- und Personalrückstellungen.

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		
	2014	2013
Bordpersonal im Einsatz	22 169	22 067
Bodenpersonal	13 607	14 127
Personal in Ausbildung	115	163
	35 891	36 357

22) Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Flugzeuge und übrige Sachanlagen sind im Anlagenspiegel aufgegliedert.

23) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen		
in Mio. EUR	2014	2013
Verkaufsprovisionen für Agenturen	237	262
Mieten und Erhaltungsaufwendungen	229	182
Aufwendungen für EDV-Vertriebssysteme	215	223
Wertberichtigungen/Abschreibungen auf Umlaufvermögen	111	94
Schulung / Training fliegendes Personal	83	66
Werbung und Verkaufsförderung	181	181
Kursverluste aus Fremdwährungsbewertung	735	594
Aufwendungen für den Zahlungsverkehr (insb. Kreditkartenprovisionen)	164	164
Versicherungsaufwand für den Flugbetrieb	20	26
Reiseaufwendungen	224	218
Prüfungs-, Beratungs- und Rechtsaufwendungen	67	72
Übrige betriebliche Aufwendungen	763	679
	3 029	2 761

24) Beteiligungsergebnis

Beteiligungsergebnis		
in Mio. EUR	2014	2013
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	469	649
Aufwendungen aus Verlustübernahme	99	29
Erträge aus Beteiligungen	581	611
- davon von verbundenen Unternehmen	(576)	(607)
	951	1 231

Erträge/Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen sind einschließlich Organsteuerumlagen/-gutschriften ausgewiesen. Die Erträge aus Beteiligungen enthalten im Wesentlichen die Dividende der AirTrust AG, des Lufthansa SICAV-FIS-Fonds und der österreichischen Leasinggesellschaften für das Geschäftsjahr 2013.

25) Zinsergebnis

Zinsergebnis				
	2014	davon verbundene Unternehmen	2013	davon verbundene Unternehmen
in Mio. EUR				
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	66	61	57	52
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68	5	100	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 637	- 9	- 575	- 11
- davon aus Aufzinsungen	(- 757)	-	(- 538)	-
- davon aus Marktbewertung Deckungsvermögen	(326)	-	(217)	-
	- 503	57	- 418	47

26) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Auf das Finanzanlagevermögen wurden Abschreibungen in Höhe von 69 Mio. EUR vorgenommen. Es handelt sich hierbei um Abschreibungen auf die Beteiligungsbuchwerte des Lufthansa SICAV-FIS-Fonds in Höhe von 64 Mio. EUR und der Lufthansa Aircraft Leasing Projekt Nr. 7 GmbH in Höhe von 5 Mio. EUR.

27) Steuern

Steuern		
in Mio. EUR	2014	2013
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56	167
Sonstige Steuern	43	52
	99	219

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und in den sonstigen Steuern sind Posten für Vorjahre im Saldo von 63 Mio. EUR enthalten.

28) Aufsichtsrat und Vorstand

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind auf S. 21f. angegeben.

Die Grundzüge des Vergütungssystems und die Höhe der Vergütung der einzelnen Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat sind im ausführlichen Vergütungsbericht dargestellt und näher erläutert. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts.

Vorstand Die Vergütung der im Geschäftsjahr tätigen Vorstandsmitglieder setzt sich wie folgt zusammen:

Gesamtbezüge des Vorstands		
In TEUR	2014	2013
Grundvergütung	4 015	3 905
Sonstiges	517	601
Einjährige variable Vergütung	1 156	1 272
Mehrjährige variable Vergütung	288	553
Optionsprogramm ¹	2 018	1 608
Gesamtbezüge	7 994	7 939
Personalaufwand Pensionszusagen	1 724	1 377

Die Vorstandsvergütung setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- **Fixe Jahresgrundvergütung.** Die Grundvergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt.
- **Variable Jahresvergütung.** Die variable Vergütung richtet sich nach der operativen Marge des Lufthansa Konzerns. Sie wird zu 75 Prozent im Folgejahr und somit im einjährigen Turnus gezahlt. Die übrigen 25 Prozent werden zwei weitere Jahre vorgetragen. Am Ende des insgesamt dreijährigen Betrachtungszeitraums wird der vorgetragene Betrag mit einem Faktor multipliziert, der zwischen 0 und 2 liegen kann (Bonus-Malus-Faktor). Die Ausprägung des Faktors hängt zu 70 Prozent von dem über drei Jahre erreichten CVA und zu 30 Prozent von Nachhaltigkeitsparametern wie Umweltschutz, Kundenzufriedenheit und Mitarbeiter-Commitment ab. Die variable Jahresvergütung ist auf das 1,5-fache der Grundvergütung begrenzt.
- **Aktienkursbasierte Vergütung.** Der Vorstand nimmt zudem verpflichtend an den Optionsprogrammen für Führungskräfte teil (mit abweichend vom allgemeinen Führungskräfteprogramm strukturierten Parametern), dessen Dauer mit dem Optionsprogramm 2011 von drei auf vier Jahre verlängert wurde. Mit dieser Ausgestaltung ist insgesamt die überwiegende Mehrjährigkeit der variablen Vergütungskomponenten sichergestellt.
- **Tantieme.** Der Aufsichtsrat kann dem Vorstand in Jahren mit außerordentlichen exogenen Einflüssen beruhenden schwachen operativen Ergebnissen

nissen eine angemessene zusätzliche Leistungstantieme zuteilen.

- **Sonstige Bezüge.** Sonstige Bezüge beinhalten insbesondere geldwerte Vorteile aus der Nutzung von Dienstwagen und der Rabattgewährung in Zusammenhang mit der Ausgabe von Optionsprogrammen, aus Beförderungsgünstigungen unter Berücksichtigung einschlägiger IATA-Bestimmungen sowie Sitzungs- und Tagegelder aus der Tätigkeit in den Aufsichtsräten verbundener Unternehmen.

Die Gesamtvergütung beinhaltet die Auszahlung der fälligen dreijährigen variablen Vergütung 2012. Im Aufwand des Berichtsjahres wurden davon abweichend die Wertänderungen der dreijährigen variablen Vergütungen der Geschäftsjahre 2012 bis 2014 in Höhe von 649 TEUR berücksichtigt.

In den derzeit laufenden Optionsprogrammen werden von den Vorstandsmitgliedern folgende Aktien gehalten:

Optionsprogramme				
	2014	2013	2012	2011
Carsten Spohr	15 255	8 370	9 870	11 520
Karl-Ulrich Garnadt	10 170	-	-	-
Harry Hohmeister	10 170	8 370	-	-
Simone Menne	10 170	8 370	9 870	-
Dr. Bettina Volkens	10 170	8 370	-	-

Für die laufenden Optionsprogramme wurden im Aufwand für aktienbasierte Vergütungen der beizulegende Zeitwert der im Geschäftsjahr gewährten Optionen und die Wertänderung von in Vorjahren gewährten Optionen in Höhe von 65 TEUR erfasst.

Die laufenden Zahlungen an ehemalige Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen betrugen 3,8 Mio. EUR (Vorjahr: 3,7 Mio. EUR). Darin enthalten sind von Tochterunternehmen gewährte Bezüge sowie geldwerte Leistungen und Beförderungsgünstigungen.

Für ehemalige Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen bestehen Pensionsverpflichtungen in Höhe von 64,6 Mio. EUR (Vorjahr: 61,4 Mio. EUR).

Aufsichtsrat Der Aufwand für die fixe Vergütung des Aufsichtsrats betrug 2 110 TEUR für das Geschäftsjahr 2014 (Vorjahr: 2 156 TEUR). Sonstige Bezüge, überwiegend Sitzungsgelder, fielen in Höhe von insgesamt 88 TEUR (Vorjahr: 86 TEUR) an.

Darüber hinaus erhielten Mitglieder des Aufsichtsrats der Deutschen Lufthansa AG, die Aufsichtsratsmandate bei Konzerngesellschaften wahrnehmen, für diese Tätigkeit 63 TEUR (Vorjahr: 62 TEUR) vergütet. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat erhielten neben ihren Aufsichtsratsbezügen Vergütungen in Form von Löhnen und Gehältern einschließlich Altersversorgungsansprüchen für die von ihnen erbrachten Arbeitsleistungen in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR).

Im Berichtsjahr wurden, wie im Vorjahr, keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder Aufsichtsrats gewährt.

29) Bilanzgewinn

Nach Ausgleich des Jahresfehlbetrages durch Entnahme aus der Kapitalrücklage verbleibt ein Bilanzergebnis von Null.

30) Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und als Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.lufthansagroup.com/entsprechenserklaerung dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

31) Honorar des Abschlussprüfers

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer nach § 319 Abs. 1 HGB setzt sich wie folgt zusammen:

- Abschlussprüfungsleistungen	2,5 Mio. EUR
- andere Bestätigungsleistungen	0,6 Mio. EUR
- Steuerberatungsleistungen	0,1 Mio. EUR
- sonstige Leistungen	0,7 Mio. EUR
	3,9 Mio. EUR

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Köln, den 2. März 2015

Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Deutschen Lufthansa Aktiengesellschaft, Köln, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der zusammengefasste Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 2. März 2015

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Menke
Wirtschaftsprüfer

Dr. Bernd Roese
Wirtschaftsprüfer

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Röllner

Ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats
Deutsche Lufthansa AG
Ehrenvorsitzender

Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E.h.
Jürgen Weber

Ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats
Deutsche Lufthansa AG
Ehrenvorsitzender

Stimmberechtigte Mitglieder

Wolfgang Mayrhuber

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
Deutsche Lufthansa AG
Vorsitzender

Christine Behle

Mitglied des Bundesvorstands der Gewerkschaft ver.di
Arbeitnehmervertreterin
Stellvertretende Vorsitzende

Jacques Aigrain

Chairman
LCH.Clearnet Group Limited, Großbritannien

Dr. Werner Brandt

Ehemaliges Mitglied des Vorstands
SAP SE

Herbert Hainer

Vorstandsvorsitzender
adidas AG

Dr. Jürgen Hambrecht

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
BASF SE
(bis 29. April 2014)

Uwe Hien

Purser und Berater der Gewerkschaft UFO in Tariffragen
Arbeitnehmervertreter

Dr. h.c. Robert Kimmitt

Senior International Counsel
WilmerHale, USA

Dr. Karl-Ludwig Kley

Vorsitzender der Geschäftsleitung
Merck KGaA

Martin Koehler

Selbstständiger Unternehmensberater und ehemaliger Leiter Competence Center "Aviation" bei der Boston Consulting Group

Doris Krüger

Leiterin Lufthansa Group Innovation Unit
Arbeitnehmervertreterin

Dr. Nicola Leibinger-Kammüller

Geschäftsführende Gesellschafterin und Vorsitzende der Geschäftsführung
TRUMPF GmbH + Co. KG

Eckhard Lieb

Triebwerksmechaniker
Arbeitnehmervertreter

Jan-Willem Marquardt

Flugkapitän und Mitglied der Vereinigung Cockpit
Arbeitnehmervertreter
(seit 1. Januar 2015)

Ralf Müller

Staatl. gepr. Techniker
Arbeitnehmervertreter

Monika Ribar

Ehemalige CEO und Präsidentin der Konzernleitung der PANALPINA WELTTRANSPORT AG, Schweiz
(seit 29. April 2014)

Ilona Ritter

Vorsitzende Tarifpolitik der Vereinigung Cockpit
Arbeitnehmervertreterin
(bis 31. Dezember 2014)

Andreas Strache

Flight Manager
Arbeitnehmervertreter

Christina Weber

Kaufm. Angestellte
Arbeitnehmervertreterin

Birgit Weinreich

Flugbegleiterin
Arbeitnehmervertreterin

Matthias Wissmann

Präsident des Verbands der Automobilindustrie e.V. (VDA)

Stefan Ziegler

Flugkapitän
Arbeitnehmervertreter

Vorstand

Dr. Christoph Franz

Vorsitzender des Vorstands
(bis 30. April 2014)

Carsten Spohr

Mitglied des Vorstands
Ressort Passage
(bis 30. April 2014)
Vorsitzender des Vorstands
(seit 1. Mai 2014)

Karl Ulrich Garnadt

Mitglied des Vorstands
Ressort Passage
(seit 1. Mai 2014)

Harry Hohmeister

Mitglied des Vorstands
Ressort Verbund-Airlines, Logistik und IT

Simone Menne

Mitglied des Vorstands
Ressort Finanzen und Aviation Services

Dr. Bettina Volkens

Mitglied des Vorstands
Ressort Personal und Recht

Andere Mandate der Aufsichtsratsmitglieder der Deutschen Lufthansa AG

Stand: 31. Dezember 2014; bei Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat während des Geschäftsjahres beziehen sich die Angaben auf das Datum des Ausscheidens

Wolfgang Mayrhuber

- a) BMW AG
Infineon Technologies AG (Vorsitz)
Münchner Rückversicherungs-Gesellschaft AG
- b) HEICO Corp.

Christine Behle

- a) Bremer Lagerhaus-Gesellschaft- Aktiengesellschaft von
1877 (stellv. Vorsitz)
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG
- b) ACE Auto Club Europa e.V./ACE Wirtschaftsdienst GmbH

Jacques Aigrain

- b) LCH.Clearnet SA
London Stock Exchange Group PLC
LyondellBassell NV
QFCA Qatar Financial Center Authority
Swiss International Air Lines AG
WPP PLC

Dr. Werner Brandt

- a) RWE AG
ProSiebenSAT.1 Media AG (Vorsitz)
Osram Licht AG
- b) QIAGEN N.V. (Vorsitz)

Herbert Hainer

- a) Allianz Deutschland AG
FC Bayern München AG (stellv. Vorsitz)

Dr. Jürgen Hambrecht

(bis 29. April 2014)

- a) Daimler AG
Fuchs Petrolub SE (Vorsitz)
TRUMPF GmbH & Co. KG (Vorsitz)

Dr. Karl-Ludwig Kley

- a) Bertelsmann Management SE
Bertelsmann SE & Co. KGaA
BMW AG (stellv. Vorsitz)

Martin Koehler

- a) Delton AG
- b) Enfold Inc.

Dr. Nicola Leibinger-Kammüller

- a) Axel Springer AG
Siemens AG
Voith GmbH

Eckhard Lieb

- b) Albatros Versicherungsdienste GmbH

Ralf Müller

- a) Lufthansa Cargo AG

Monika Ribar

- b) Chain IQ Group AG
Logitech International SA
Rexel SA
Schweizerische Bundesbahnen SBB
Sika AG
Swiss International Air Lines AG

Christina Weber

- a) LSG Lufthansa Service Holding AG

Matthias Wissmann

- a) Seeburger AG (stellv. Vorsitz)

Mandate der Vorstandsmitglieder der Deutschen Lufthansa AG

Stand: 31. Dezember 2014; bei Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat während des Geschäftsjahres beziehen sich die Angaben auf das Datum des Ausscheidens

Dr. Christoph Franz

(bis 30. April 2014)

- a) Lufthansa Technik AG* (Vorsitz bis 30.04.2015)
- b) Roche Holding AG
Stadler Rail AG
Swiss International Air Lines AG (stellv. Vorsitz)

Karl Ulrich Garnadt

- a) Germanwings GmbH* (Vorsitz)
- b) Aircraft Maintenance and Engineering Cooperation (AMECO)
Austrian Airlines AG
ÖLH Österreichische Luftverkehrs-Holding GmbH (stellv. Vorsitz)

Harry Hohmeister

- a) Lufthansa Cargo AG* (Vorsitz)
- b) Austrian Airlines AG (Vorsitz)
Edelweiss Air AG (Vorsitz)
Günes Ekspres Havacilik A.S. (SunExpress)
SN Airholding SA/NV

Simone Menne

- a) Delvag Luftfahrtversicherungs-AG* (Vorsitz)
Deutsche Post AG
LSG Lufthansa Service Holding AG* (Vorsitz)
Lufthansa Cargo AG*
Lufthansa Systems AG* (Vorsitz)
Lufthansa Technik AG*
- b) Börsenrat der FWB Frankfurter Wertpapierbörse
Miles & More GmbH (Vorsitz)

Carsten Spohr

- a) Lufthansa Technik AG*
ThyssenKrupp AG
- b) Dr. August Oetker KG

Dr. Bettina Volkens

- a) LSG Lufthansa Service Holding AG*
- b) Austrian Airlines AG (stellv. Vorsitz)

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

* Konzernmandat gemäß §100 Abs.2 Satz 2 AktG

Anlage zum Anhang

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Wesentliche Beteiligungen	Anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR*	Eigen- kapital in Mio. EUR*
41/42 Bartlett (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika	100	-- ¹	-- ¹
Aerococina S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko	52	2	9
Aerologic GmbH, Leipzig	50	6	34
Air Dolomiti S.p.A. Linee Aeree Regionali Europee, Dossobuono di Villafranca (Verona), Italien	100	6	16
Aircraft Maintenance and Engineering Corp., Peking, China	40	5 ²	169 ²
AIRO Catering Services Eesti OÜ, Tallinn, Estland	100	-- ³	1
Airo Catering Services Latvija SIA, Marupe, Lettland	100	-- ³	1
AIRO Catering Services Sweden AB, Stockholm, Schweden	100	-- ³	12
AIRO Catering Services - Ukraine, Boryspil, Ukraine	100	-- ³	1
AirPlus Air Travel Card Vertriebsgesellschaft mbH, Wien, Österreich	100	2	15
AirPlus Holding GmbH, Wien, Österreich	100	2	6
AirPlus International AG, Kloten, Schweiz	100	5	18
AirPlus International Inc., Springfield, USA	100	2	10
AirPlus International Limited, London, Großbritannien	100	4	14
AirPlus International S.r.l., Bologna, Italien	100	2	12
AirPlus Payment Management Co., Ltd., Shanghai, China	100	3	27
AirTrust AG, Zug, Schweiz	100	176	98
Alpha LSG Limited, Manchester, Großbritannien	50	-8 ²	34 ²
Arlington Services Inc., Wilmington, USA	100	1	87
Arlington Services Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko	100	1	14
Arlington Services Panama S.A., Panama City, Panama	100	-- ³	10
AUA Beteiligungen Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	100	1	11
Austrian Airlines AG, Wien, Österreich	100	69	123
Austrian Airlines Lease and Finance Company Ltd., Guernsey, Channel Islands, Großbritannien	100	26	81
AVIAPIT-SOCHI OOO, Sochi, Russland	100	-- ³	5
Bahia Catering Ltda., Sao Cristovao (Salvador), Brasilien	100	-- ³	4
Belém Serviços de Bordo Ltda., Belém, Brasilien	70	-- ³	-- ³
BizJet International Sales & Support Inc., Tulsa, USA	100	-15	5
Capital Gain International (1986) Ltd., Hongkong, China	100	-- ³	2
Caterair Servicos de Bordo e Hotelaria S.A., Rio de Janeiro, Brasilien	100	-- ³	5
Caterair Taiwan In-Flight Services Inc., Taipei, Taiwan	100	-- ³	-1
CateringPor - Catering de Portugal S.A., Lissabon, Portugal	49	1 ²	5 ²
Cater Suprimento de Refeicoes Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	100	-1	-6

Wesentliche Beteiligungen (Fortsetzung)	Anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR*	Eigen- kapital in Mio. EUR*
Charm Food Service Co. Ltd., Incheon, Südkorea	80	1	2
CLS Catering Services Ltd., Richmond, Kanada	70	3	16
Comercializadora de Servicios Limitada, Santiago de Chile, Chile	100	-- ¹	-- ¹
Comisariato de Baja California S.A. de C.V., Tijuana, Mexiko	51	-- ³	1
Comisariatos Gotre S.A. de C.V., Torreon, Mexiko	51	-- ³	1
Common Ground BER GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Common Ground BRE GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Common Ground CGN GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Common Ground DUS GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Common Ground HAJ GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Common Ground HAM GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Common Ground NUE GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Common Ground STR GmbH, Frankfurt am Main	100	-- ¹	-- ¹
Constance Food Group Inc., New York, USA	100	2	25
Cosmo Enterprise Co. Ltd., Narita, Japan	20	-- ¹	-- ¹
Diners Club Spain S.A., Madrid, Spanien	25	2 ⁶	13 ⁶
Edelweiss Air AG, Kloten, Schweiz	100	12	49
Eurowings GmbH, Düsseldorf	100	-3	30
Fortaleza Serviços de Bordo Ltda., Fortaleza, Brasilien	70	-- ³	-- ³
Gansu HNA LSG Sky Chefs Co., Ltd, Lanzhou, China	49	1 ²	3 ²
Germanwings GmbH, Köln	100	-74	16
Global Brand Management AG, Basel, Schweiz	100	36	276
Günes Ekspres Havacilik Anonim Sirketi (Sun Express), Antalya, Türkei	50	35 ⁶	91 ⁶
Hamburger Gesellschaft für Flughafenanlagen mbH, Hamburg	100	8	177
Hawker Pacific Aerospace, Sun Valley, USA	100	4	43
HEICO Aerospace Holdings Corp., Florida, USA	20	57 ²	464 ²
Hongkong Beijing Air Catering Ltd., Hongkong, China	45	1 ²	5 ²
Hongkong Shanghai Air Catering Ltd., Hongkong, China	45	4 ²	7 ²
Inflight Catering (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika	100	-- ¹	-- ¹
Inflight Catering Services Limited, Dar es Salaam, Tansania	62	2	4
Inflite Holdings (Cayman) Ltd., Grand Cayman, Kaimaninseln	49	4 ²	17 ²
Inflite Holdings (St. Lucia) Ltd., Castries, St. Lucia	49	4 ²	13 ²
INF Services GmbH & Co. KG, Kelsterbach	100	-- ¹	-- ¹
International Food Services Ltd., Hongkong, China	100	-- ³	4
Inversiones Turisticas Aeropuerto Panama, S.A., Panama City, Panama	100	-- ¹	-- ¹
JASEN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. oHG, Grünwald	100	2	29
Jettainer Americas Inc., Wilmington, USA	100	-- ³	3

Wesentliche Beteiligungen (Fortsetzung)	Anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR*	Eigen- kapital in Mio. EUR*
Jettainer GmbH, Raunheim	100	2	4
LeaseAir GmbH & Co. Verkehrsflugzeuge V KG, Dortmund	100	3	20
LHBD Holding Limited, London, Großbritannien	100	-- ³	-8
LSG Asia GmbH, Neu-Isenburg	100	21	-- ³
LSG Catering China Ltd., Hongkong, China	100	-2	-2
LSG Catering Guam Inc., Guam, USA	100	-- ³	-1
LSG Catering Hong Kong Ltd., Hongkong, China	100	9	90
LSG Catering Saipan Inc., Saipan, Mikronesien	100	-- ¹	-- ³
LSG Catering (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	100	2	2
LSG-Food & Nonfood Handel GmbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	-- ³
LSG France SAS, Paris, Frankreich	100	-- ³	1
LSG Holding Asia Ltd., Hongkong, China	87	5	18
LSG Linearis S.A.S., Paris, Frankreich	100	-- ³	-- ³
LSG Lufthansa Service Asia Ltd., Hongkong, China	100	4	34
LSG Lufthansa Service Cape Town (Pty) Ltd., Kapstadt, Südafrika	100	-- ¹	-- ³
LSG Lufthansa Service Catering- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	2
LSG Lufthansa Service Enterprises Ltd., Hongkong, China	100	-- ³	1
LSG Lufthansa Service Europa/Afrika GmbH, Neu-Isenburg	100	-10	-5
LSG Lufthansa Service Guam Inc., Guam, USA	100	1	8
LSG Lufthansa Service Holding AG, Neu-Isenburg	100	-4	684
LSG Lufthansa Service Hong Kong Ltd., Hongkong, China	42	9	20
LSG Lufthansa Service Saipan Inc., Saipan, Mikronesien	100	1	11
LSG Lufthansa Service - Sky Chefs do Brasil Catering, Refeições Ltda., Sao Paulo, Brasilien	100	-3	-19
LSG Sky Chefs Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien	100	2	6
LSG Sky Chefs Belgium N.V., Zaventem, Belgien	100	-2	2
LSG Sky Chefs Berlin GmbH, Neu-Isenburg	100	1	1
LSG Sky Chefs Bremen GmbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	-1
LSG Sky Chefs Brussels International BVBA, Zaventem, Belgien	100	-5	-3
LSG Sky Chefs Danmark A/S, Dragør, Dänemark	100	-4	-12
LSG Sky Chefs de Venezuela C.A., Caracas, Venezuela	100	-- ³	3
LSG Sky Chefs Düsseldorf GmbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	-4
LSG Sky Chefs Europe GmbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	-- ³
LSG/Sky Chefs Europe Holdings Ltd., West Drayton, Großbritannien	100	2	30
LSG Sky Chefs Finland Oy, Vantaa, Finnland	0 ⁵	-1	3
LSG Sky Chefs - First Catering Schweiz AG, Bassersdorf, Schweiz	60	1	1
LSG Sky Chefs Frankfurt International GmbH, Neu-Isenburg	100	-5	-16

Wesentliche Beteiligungen (Fortsetzung)	Anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR*	Eigen- kapital in Mio. EUR*
LSG Sky Chefs Frankfurt ZD GmbH, Neu-Isenburg	100	-7	-16
LSG Sky Chefs Hamburg GmbH, Neu-Isenburg	100	-5	-10
LSG Sky Chefs Havacilik Hizmetleri A.S., Istanbul, Türkei	100	-1	5
LSG Sky Chefs Heathrow Limited, West Drayton, Großbritannien	100	-- ³	-- ³
LSG Sky Chefs (India) Private Ltd., Mumbai, Indien	100	-- ³	2
LSG Sky Chefs Istanbul Catering Hizmetleri A.S., Istanbul, Türkei	100	-- ³	11
LSG Sky Chefs Kenya Limited, Nairobi, Kenia	50	-- ³	-- ³
LSG Sky Chefs Köln GmbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	4
LSG Sky Chefs Korea Co Ltd., Incheon, Südkorea	80	27	97
LSG Sky Chefs Leipzig GmbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	2
LSG Sky Chefs Lounge GmbH, Neu-Isenburg	100	2	-- ³
LSG Sky Chefs Malmö AB, Stockholm, Schweden	100	-- ³	1
LSG Sky Chefs München GmbH, Neu-Isenburg	100	1	-12
LSG Sky Chefs New Zealand Limited, Auckland, Neuseeland	100	2	24
LSG Sky Chefs Norge AS, Oslo, Norwegen	100	-1	-- ³
LSG Sky Chefs North America Solutions Inc., Wilmington, USA	100	-2	4
LSG Sky Chefs Nürnberg GmbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	-1
LSG Sky Chefs Objekt- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Neu-Isenburg	100	4	101
LSG Sky Chefs (Qingdao) Co., Ltd., Laixi, China	100	-- ³	1
LSG Sky Chefs Retail GmbH, Neu-Isenburg	100	-- ³	-4
LSG Sky Chefs Rus, Moskau, Russland	100	1	-- ³
LSG Sky Chefs Schweiz AG, Bassersdorf, Schweiz	100	-- ³	4
LSG Sky Chefs Solutions Asia Limited, Hongkong, China	100	-- ³	2
LSG Sky Chefs South Africa (Proprietary) Ltd., Johannesburg, Südafrika	100	-1	5
LSG Sky Chefs S.p.A., Fiumicino (Roma), Italien	100	3	22
LSG Sky Chefs Spain S.A., Madrid, Spanien	100	-1	-2
LSG Sky Chefs Stuttgart GmbH, Neu-Isenburg	100	1	-1
LSG Sky Chefs Supply Chain Solutions, Inc., Wilmington, USA	100	-1	-5
LSG Sky Chefs Sverige AB, Stockholm, Schweden	100	-6	1
LSG Sky Chefs TAAG Angola S.A., Luanda, Angola	40	4	9
LSG Sky Chefs (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	64	2	13
LSG Sky Chefs UK Ltd., West Drayton, Großbritannien	100	-- ³	3
LSG Sky Chefs USA Inc., Wilmington, USA	100	13	472
LSG Sky Chefs Verwaltungsgesellschaft mbH, Neu-Isenburg	100	-12	31
LSG-Sky Food GmbH, Alzey	100	3	-- ³
LSG South America GmbH, Neu-Isenburg	100	1	-- ³

Wesentliche Beteiligungen (Fortsetzung)	Anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR [*]	Eigen- kapital in Mio. EUR [*]
LSY GmbH , Kelsterbach	100	0	444
Lufthansa AirPlus Servicekarten GmbH, Neu-Isenburg	100	11	50
Lufthansa Asset Management GmbH, Frankfurt am Main	100	2	3
Lufthansa Bombardier Aviation Services GmbH, Berlin	51	3 ²	6 ²
Lufthansa Cargo AG, Frankfurt am Main	100	84	155
Lufthansa CityLine GmbH, München	100	25	21
Lufthansa Commercial Holding GmbH, Köln	100	-67	613
Lufthansa Flight Training Berlin GmbH, Berlin	100	2	9
Lufthansa Flight Training GmbH, Frankfurt am Main	100	14	17
Lufthansa Global Business Services GmbH, Frankfurt am Main	100	1	-10
Lufthansa Industry Solutions GmbH & Co. KG., Kelsterbach	100	-- ¹	-- ¹
Lufthansa Leasing Austria 1. Beteiligungs GmbH, Salzburg, Österreich	100	3	3
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 10, Salzburg, Österreich	100	26	49
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 12, Salzburg, Österreich	100	16	35
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 14, Salzburg, Österreich	100	16	74
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 15, Salzburg, Österreich	100	16	31
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 16, Salzburg, Österreich	100	11	62
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 17, Salzburg, Österreich	100	6	17
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 18, Salzburg, Österreich	100	7	19
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 19, Salzburg, Österreich	100	5	11
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 1, Salzburg, Österreich	100	2	26
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 20, Salzburg, Österreich	100	5	16
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 21, Salzburg, Österreich	100	10	50
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 22, Salzburg, Österreich	100	5	187
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 23, Salzburg, Österreich	100	8	273
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 24, Salzburg, Österreich	100	3	108
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 25, Salzburg, Österreich	100	3	161
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 26, Salzburg, Österreich	100	4	312
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 27, Salzburg, Österreich	100	1	44
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 28, Salzburg, Österreich	100	6	194
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 4, Salzburg, Österreich	100	9	11
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 50, Salzburg, Österreich	100	-10	45
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 6, Salzburg, Österreich	100	9	12
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 7, Salzburg, Österreich	100	6	7
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 8, Salzburg, Österreich	100	34	34
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 9, Salzburg, Österreich	100	25	27

Wesentliche Beteiligungen (Fortsetzung)	Anteil in %	Ergebnis	Eigen-
		nach Steuern in Mio. EUR*	kapital in Mio. EUR*
Lufthansa Leasing GmbH & Co. Echo-Zulu oHG, Grünwald	100	10	11
Lufthansa Leasing GmbH & Co. Fox-Golf oHG, Grünwald	100	36	0
Lufthansa Malta Aircraft-Leasing Ltd, St. Julians, Malta	100	116	2.528
Lufthansa Malta Blues LP, St. Julians, Malta	100	-305	-389
Lufthansa Malta Finance Ltd., St. Julians, Malta	100	15	567
Lufthansa Malta Holding Ltd, St. Julians, Malta	100	6	2.603
Lufthansa Process Management GmbH, Neu-Isenburg	100	1	-2
Lufthansa SICAV-FIS-Fonds, Saint-Josse-ten-Noode, Belgien	100	-- ¹	-- ¹
Lufthansa Systems Aktiengesellschaft, Kelsterbach	100	-15	-74
Lufthansa Systems Americas Inc., Dallas, USA	100	1	1
Lufthansa Systems AS GmbH, Norderstedt	100	3	2
Lufthansa Systems Business Solutions GmbH, Raunheim	100	3	-6
Lufthansa Systems GmbH & Co. KG i.Gr., Kelsterbach	100	-- ¹	-- ¹
Lufthansa Technik AERO Alzey GmbH, Alzey	100	6	23
Lufthansa Technik AG, Hamburg	100	203	280
Lufthansa Technik Airmotive Ireland Holdings Ltd. Co., Dublin, Irland	100	-- ³	156
Lufthansa Technik Airmotive Ireland Leasing Ltd. Co., Dublin, Irland	100	15	76
Lufthansa Technik Airmotive Ireland Ltd. Co., Dublin, Irland	100	11	-6
Lufthansa Technik Budapest Repülögép Nagyjavító Kft., Budapest, Ungarn	100	1	7
Lufthansa Technik Component Services LLC, Tulsa, USA	100	2	3
Lufthansa Technik Immobilien- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100	2	35
Lufthansa Technik Landing Gear Services UK Ltd., Hayes, Großbritannien	100	1	4
Lufthansa Technik Logistik GmbH, Hamburg	100	-1	-13
Lufthansa Technik Logistik Services GmbH, Hamburg	100	-1	5
Lufthansa Technik Maintenance International GmbH, Frankfurt am Main	100	1	-19
Lufthansa Technik Malta Limited, Luqa, Malta	92	2	-5
Lufthansa Technik North America Holding Corp., Tulsa, USA	100	9	175
Lufthansa Technik Objekt- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100	6	114
Lufthansa Technik Philippines, Inc., Manila, Philippinen	51	3	23
Lufthansa Technik Sofia OOD, Sofia, Bulgarien	75	3	10
Lufthansa Training & Conference Center GmbH, Seeheim-Jugenheim	100	-1	4
MARDU Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. oHG, Grünwald	100	12	193
Material Marketing Solutions Limited, West Drayton, Großbritannien	100	-- ¹	1
Miles & More GmbH, Neu-Isenburg	100	66	21
MUSA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. oHG, Grünwald	100	3	46
Myanmar LSG Lufthansa Service Ltd., Yangon, Myanmar	100	1	3
N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG, Arnstadt	50	14 ²	66 ²

Wesentliche Beteiligungen (Fortsetzung)	Anteil in %	Ergebnis	Eigen-
		nach	kapital
		Steuern in Mio. EUR [*]	in Mio. EUR [*]
Nanjing Lukou International Airport LSG Catering Co Ltd., Nanjing, China	40	-- ^{2 3}	8 ²
Natal Catering Ltda., Natal, Brasilien	70	-- ³	-- ³
Oakfield Farms Solutions Europe Ltd., West Drayton, Großbritannien	51	1	1
Oakfield Farms Solutions L.L.C., Wilmington, Delaware, USA	100	3	9
ÖLB Österreichische Luftverkehrs-Beteiligungs GmbH, Wien, Österreich	100	-- ³	-2
ÖLH Österreichische Luftverkehrs-Holding GmbH, Wien, Österreich	100	-1	3
Quinto Grundstücksgesellschaft mbH & Co. oHG, Grünwald	100	3	91
Retail in Motion Limited, Dublin, Irland	40	-1 ²	21 ²
Retail in Motion (International) Limited, Dublin, Irland	60	-- ³	-- ³
SC International Services Inc., Wilmington, USA	100	23	423
SCIS Air Security Corporation, Wilmington, USA	100	4	4
ServCater Internacional Ltda., Guarulhos, Brasilien	90	-2	-11
Shanghai Pudong International Airport Cargo Terminal Co. Ltd., Shanghai, China	29	48 ²	143 ²
Shannon Aerospace Ltd. Co., Claire, Irland	100	8	30
Siam Flight Services Ltd., Bangkok, Thailand	49	2	4
Silver Wings Bulgaria OOD, Sofia, Bulgarien	29 ⁴	1	5
Sky Chefs Argentine Inc., Wilmington, USA	100	1	3
Sky Chefs Chile S.A., Santiago de Chile, Chile	100	1	19
Sky Chefs De Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko	51	4	7
Sky Chefs de Panama S.A., Panama City, Panama	100	3	15
Sky Chefs Inc., Wilmington, USA	100	-16	-254
SkylogistiX GmbH, Neu-Isenburg	51	1	2
SN Airholding SA/NV, Brüssel, Belgien	45	-23 ⁶	-61 ⁶
Spairliners GmbH, Hamburg	50	4 ²	52 ²
Spiriant Asia Pacific Limited, Hongkong, China	100	-- ³	1
Spiriant Bahrain Limited W.L.L., Manama, Bahrain	60	-- ³	-- ³
Spiriant GmbH, Neu-Isenburg	100	11	2
Starfood Antalya Gıda Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul, Türkei	49	-- ^{6 3}	2 ⁶
Starfood Finland Oy, Vantaa, Finnland	100	1	1
Starfood S.r.l., Fiumicino, Italien	51	-- ³	3
Supply Chain S.à.r.l., Senningerberg, Luxemburg	100	-2	-2
Swiss Aviation Software AG, Basel, Schweiz	100	4	11
Swiss AviationTraining AG, Kloten, Schweiz	100	3	32
Swiss European Air Lines AG, Basel, Schweiz	100	-- ³	-- ³
Swiss International Air Lines AG, Basel, Schweiz	100	181	1.176
Terminal 2 Gesellschaft mbH & Co oHG, Freising	40	39 ⁶	-27 ⁶
TGV DLH, Düsseldorf	100	31	1.818

Wesentliche Beteiligungen (Fortsetzung)	Anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR*	Eigen- kapital in Mio. EUR*
time:matters Holding GmbH, Düsseldorf	49	-2 ²	22 ²
Tolmachevo Catering OOO, Novosibirsk, Russland	26	-- ^{2 3}	-- ^{2 3}
TraviAustria GmbH, Wien, Österreich	69	-- ³	1
Tyrolean Airways Tiroler Luftfahrt GmbH, Innsbruck, Österreich	100	13	66
UAB Airo Catering Services Lietuva, Wilna (Vilnius), Litauen	100	-- ³	-- ³
Wenzhou Longwan International Airport LSG Sky Chefs Co Ltd, Wenzhou, China	40	-- ¹	-- ¹
Western Aire Chef Inc., Wilmington, USA	100	2	12
Xian Eastern Air Catering Co. Ltd, Xian, China	30	1 ²	4 ²
Yunnan Eastern Air Catering Co. Ltd., Kunming, China	25	-- ^{2 3}	9 ²
ZAO Aeromar, Moskau, Russland	49	98 ²	25 ²
ZAO AeroMEAL, Yemelyanovo, Russland	100	-- ³	1

* IFRS Angaben

¹ keine vorliegenden Zahlen² lokales Recht 2013³ -- kleiner 1 mio. €⁴ 28,75 % der Anteile und Stimmrechte sind über eine Call-Option zuzurechnen⁵ 100 % der Anteile und der Stimmrechte sind über eine Call-Option zuzurechnen⁶ lokales Recht 2014

Impressum

Herausgeber

Deutsche Lufthansa AG, Von-Gablenz-Str. 2–6, 50679 Köln
Registereintragung: Amtsgericht Köln HRB 2168

Kontakt

Andreas Hagenbring
Leiter Investor Relations
+49 69 696-2 80 01

Patricia Minogue
+49 69 696-2 80 03

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
LAC, Airportring
60546 Frankfurt / Main, Germany
Phone: +49 69 696-2 80 01
Fax: +49 69 696-9 09 90
E-mail: investor.relations@dlh.de

Weitere Informationen

Geschäftsberichte in deutscher
und englischer Sprache können über unseren Bestellservice
im Internet – www.lufthansagroup.com/investor-relations – oder unter
oben genannter Adresse angefordert werden.

Umfassende Informationen über die wirtschaftliche Entwicklung
der Lufthansa einschließlich Konzern-Geschäftsbericht und
Zwischenberichte sind aktuell im Internet abzurufen unter:
<http://www.lufthansagroup.com/investor-relations>

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem Jahresabschluss 2014 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Deutschen Lufthansa AG beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende historische Tatsachen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf allen uns derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie können daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit beanspruchen.

Da zukunftsgerichtete Aussagen naturgemäß mit Ungewissheiten und in ihren Auswirkungen nicht einschätzbaren Risikofaktoren – wie etwa einer Änderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – behaftet sind oder zugrunde gelegte Annahmen nicht oder abweichend eintreffen können, besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den Prognosen wesentlich unterscheiden. Lufthansa ist stets bemüht, die veröffentlichten Daten zu kontrollieren und auf dem aktuellen Stand zu halten. Dennoch kann seitens des Unternehmens keine Verpflichtung übernommen werden, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse beziehungsweise Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

www.lufthansagroup.com
www.lufthansagroup.com/investor-relations
www.lufthansagroup.com/verantwortung

